

CITROËN
AMI
100% electric
BEDIENUNGSANLEITUNG



Zugang zur Bedienungsanleitung



MOBILE ANWENDUNGEN

Installieren Sie die App **Scan MyCitröen** (Inhalt offline verfügbar).

Auch in der Anwendung **MyCitröen App** verfügbar.



ONLINE

Bedienungsanleitung einsehen oder herunterladen unter folgender Adresse:

<http://service.citroen.com/ACddb/>



Für einen direkten Zugang scannen Sie diesen QR-Code.

Wählen Sie:

- die Sprache,
- das Fahrzeug und die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum der Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Dieses Symbol verweist auf die aktuellsten Informationen.

Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Citroën AMI entschieden haben. Dieses Dokument enthält wesentliche Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Mobilitätsmittels (im Folgenden als „Fahrzeug“ bezeichnet) benötigen. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit vertraut zu machen. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Vertriebsland über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen und Zubehörteile.

Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Dieses Fahrzeug wird von Automobiles CITROËN vermarktet, einer Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 159.000.000 € mit Hauptsitz in 2-10 boulevard de l'Europe, 78300 POISSY, FRANKREICH. Die Gesellschaft, die im Handelsregister von Versailles unter der Nummer 642 050 199 registriert ist (im Folgenden als „Hersteller“ bezeichnet), behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne das vorliegende Dokument aktualisieren zu müssen.

Wenn Reparaturen oder Wartungen am Fahrzeug ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes des Herstellers (im Folgenden als „Vertreter des Händlernetzes oder qualifizierte Fachwerkstatt“ bezeichnet).

Der Hersteller erklärt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Die Vervielfältigung oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist untersagt.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Zusatzinformationen



Beitrag zum Umweltschutz



Lage der Ausrüstung/Taste durch einen schwarzen Bereich dargestellt

Übersicht ■	Sicherheit 5	Technische Daten 9
	Sicherheit - Allgemeine Empfehlungen 17	Elektromotor 37
Sparsame Fahrweise ■	Wamblinker 17	Abmessungen 37
	Hupe 17	Kenndaten 38
	Sicherheitsgurte 17	
	Kindersitze 18	
Bordinstrumente 1		Stichwortverzeichnis ■
Kombiinstrument mit monochromem Anzeigefeld 6	Fahren 6	
Kontroll- und Warnleuchten 6	Fahrempfehlungen 20	
Ladezustand 7	Feststellbremse 21	
Kilometerzähler 8	Gangwahlschalter 21	
	Fahrzeug starten/anhalten 22	
Zugang 2		
Türen 9	Praktische Tipps 7	
Fenster 9	Aufladen der Antriebsbatterie 23	
	Elektromotor 25	
Ergonomie und Komfort 3	Füllstandskontrollen 25	
Fahrsitz 11	Kontrollen 27	
Außenspiegel 11	Freilauf 28	
Belüftung/Heizung/Beschlagfreihalten 11	Pflege- und Wartungshinweise 28	
Innenausstattung 12		
Erhältliche Zubehörteile 13	Bei einer Panne 8	
	Radwechsel 30	
Beleuchtung und Sicht 4	Austausch der Glühlampen 30	
Außenbeleuchtung 15	Austausch einer Sicherung 31	
Fahrtrichtungsanzeiger 15	12 V-Batterie 33	
Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage 15	Fahrzeug abschleppen 36	
Austausch eines Scheibenwischerblattes 16		



CITROËN prefers TotalEnergies

Sicherheitsvorkehrungen - Elektrofahrzeuge

Ein Elektrofahrzeug verfügt über zwei Stromkreise:
 – Fahrzeugantrieb durch ein 48 V-Batteriemodul.
 – Stromversorgung des Bordnetzes (Kombiinstrument, Beleuchtung Belüftung/Heizung, USB-Anschluss usw.) durch eine 12 V-Batterie.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des 48 V-Stromkreises



Die Elemente und Kabel des Antriebsstromkreises sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:

! Das Ladesystem des Elektrofahrzeugs kann beim Aufladen und nach dem Ausschalten der Zündung heiß werden.
 Alle Arbeiten oder Änderungen am elektrischen System des Fahrzeugs (Antriebsbatterie, Kabel und anderen von innen oder außen sichtbare Komponenten) sind ausdrücklich verboten. Es besteht die Gefahr von schweren Verbrennungen oder eines Stromschlags (Kurzschluss)!
 Kontaktieren Sie, falls erforderlich, einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der elektrischen Installation

! Überprüfen Sie vor jedem Anschließen, dass die zu verwendende elektrische

Installation den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
 Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Fahrzeugs

! Prüfen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs, dass Fenster und Türen korrekt verschlossen sind.
 Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während die Antriebsbatterie aufgeladen wird.

Vorsichtsmaßnahmen bei einer Panne

Bei einem Ausfall der Elektrik wird Ihr Fahrzeug nicht mehr von dem Elektromotor angetrieben. Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung so schnell wie möglich an einen sicheren Ort.
 Schalten Sie Ihr Fahrzeug aus und die Warnblinker ein, ziehen Sie eine Warnweste über, verlassen Sie das Fahrzeug und bringen Sie sich in Sicherheit. Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsvorkehrungen bei einem Unfall

! Bei einem Unfall oder Aufprall an der Karosserieunterseite des Fahrzeugs

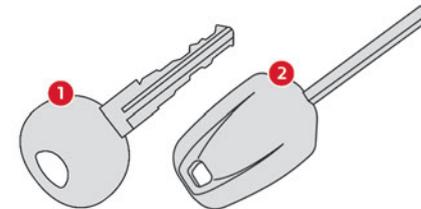
In diesem Fall kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterie schwer beschädigt werden. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.
 Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

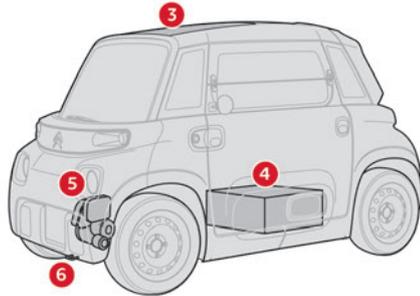
! Bei Brand

Das Fahrzeug muss unverzüglich verlassen und alle Fahrgäste evakuiert werden. Versuchen Sie nie, das Feuer selbst zu löschen. Es besteht die Gefahr einer Explosion!
 Kontaktieren Sie unbedingt und unverzüglich die Rettungsdienste. Setzen Sie diese davon in Kenntnis, dass es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelt.

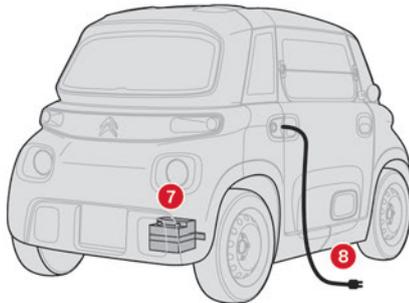
Übersicht



1. Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen
2. Schlüssel zum Einschalten/Ausschalten des Motors

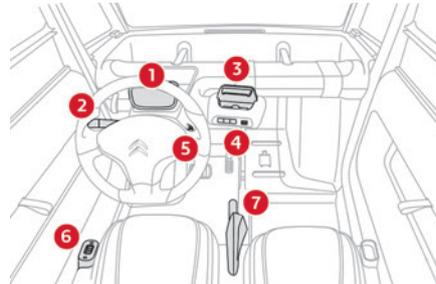


- 3. Panorama-Glasdach
- 4. 48 V-Antriebsbatterie
- 5. Elektromotor
- 6. Integrierte Abschleppöse



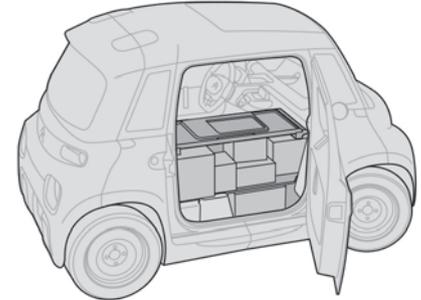
- 7. 12 V-Batterie
- 8. Ladekabel

Bedienungseinheit



- 1. Kombiinstrument mit monochromem Anzeigefeld
- 2. Multifunktionshebel:
 - Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
 - Fahrtrichtungsanzeiger
 - Hupe
- 3. Smartphone-Halterung
- 4. Schalterleiste:
 - Heizung/Beschlagfreihalten
 - Belüftung
 - Warnblinker
 - USB-Anschluss
- 5. Schalter Starten/Ausschalten des Motors
- 6. Gangwahlschalter
- 7. Feststellbremse

CARGO Version



Die CARGO Version ist eine elektrische Mobilitätslösung für die gewerbliche Nutzung. Der Beifahrersitz ist durch einen modularen Laderaum ersetzt, der begrenzt wird durch:

- eine feste vertikale Trennwand, die den Fahrerbereich vom Laderaum trennt.
- eine obere verstellbare Abdeckung/Ablage, die den rechten Außenspiegel sichtbar lässt.

Die Ladung (z. B. Post, Pakete, Werkzeuge) ist sowohl von außen als auch von innen durch Anheben der oberen verstellbaren Abdeckung/Ablage jederzeit zugänglich.

Ein zusätzliches geschlossenes Staufach (z. B. für Smartphone, Stifte, Brille) befindet sich an der Rückseite der oberen verstellbaren Abdeckung/Ablage.

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es Ihnen ermöglichen, den Verbrauch der elektrischen Energie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Optimierung der Reichweite

Wie viel elektrische Energie Ihr Fahrzeug verbraucht, hängt von der Geschwindigkeit, Ihrem Fahrstil, der Beladung des Fahrzeugs und der Strecke ab.

Betätigen Sie das Gaspedal langsam und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Verlangsamen Sie frühzeitig und, sofern möglich, bremsen Sie sanft oder nutzen Sie die Motorbremse mit der Funktion Regeneratives Bremsen.

Kontrolle der Verwendung elektrischer Zubehörteile.

Wenn der Fahrzeuginnenraum vor der Fahrt zu warm ist, kühlen Sie ihn durch Öffnen der Fenster ab, um die Verwendung der Belüftungsanlage zu reduzieren.

Entfernen Sie im Falle von Frost das Eis mit einem Schaber von allen Glasoberflächen, um die Verwendung der Funktion Heizung/Beschlagfreihalten zu reduzieren.

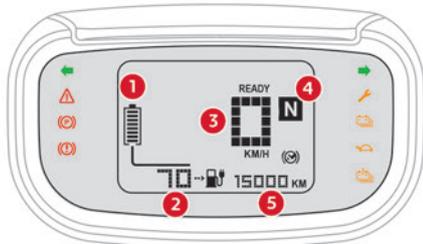
Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig im kalten Zustand den Reifendruck. Beachten Sie dabei den Aufkleber unten am Beifahrersitz.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere bei jedem Saisonwechsel und nach längerem Stillstand des Fahrzeugs durch.

Wenn die Reifen gewechselt werden müssen, dürfen Sie nur Reifen montieren, die mit den Originalreifen identisch sind (Abmessungen, Last- und Geschwindigkeitsindizes, Typ und Struktur). Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug regelmäßig gewartet wird, und beachten Sie die im Wartungsplan des Herstellers angegebenen Wartungsintervalle.

Kombiinstrument mit monochromem Anzeigefeld



1. Ladezustand der Antriebsbatterie
2. Reichweite oder verbleibende Ladezeit
3. Geschwindigkeitsanzeige
4. Position Gangwahlschalter
5. Kilometerzähler

Kontroll- und Warnleuchten

Als Kontrollleuchten an den Seiten des Kombiinstrumentes und als Symbole auf dem Anzeigefeld weisen die Kontrollleuchten auf das Auftreten einer Funktionsstörung oder den Betriebsstatus eines Systems hin. Bestimmte Kontrollleuchten leuchten auf zwei Weisen auf: ununterbrochen oder blinkend. Zusätzlich zum Aufleuchten einer Leuchte kann ein akustisches Signal ertönen.

Beim Einschalten der Zündung

Die roten oder orangefarbenen Kontrollleuchten leuchten für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Einschalten des Motors müssen diese Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn eine Leuchte weiterhin leuchtet

Wenn eine Kontrollleuchte weiterhin leuchtet (rot oder orangefarben) liegt eine Störung vor, die einer weiteren Diagnose bedarf.

Für weitere Informationen zu einem System oder einer Funktion siehe entsprechenden Abschnitt.

Liste der Warnleuchten

Rote Warnleuchten

STOPP



Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Es wurde eine größere Störung festgestellt.

Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Ununterbrochen
Die Feststellbremse ist noch angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.

Lösen Sie die Feststellbremse komplett, um anzufahren.



Blinkt, in Verbindung mit einer ununterbrochen leuchtenden

Kontrollleuchte „Kabel angeschlossen“, Anzeige von Strichen anstatt der Ladezeit und ein akustisches Signal (wiederholte Pieptöne).

Das Ladekabel ist angeschlossen und die Feststellbremse gelöst.

Laden ist erst möglich, wenn die Feststellbremse angezogen wurde.

Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Bremsen



Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands.

Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

Prüfen Sie, ob ein Leck vorhanden ist.

Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Orangefarbene Warnleuchten

Service



Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurden eine oder mehrere größere Störungen festgestellt, denen keine spezielle(n)

Kontrollleuchte(n) zugewiesen ist/sind.

Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zur entsprechenden Leuchte.

Minimaler Ladezustand der Antriebsbatterie



Ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige des letzten Strichs an der Ladeanzeige und einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Antriebsbatterie hat die erste Warnschwelle erreicht.

Laden Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich wieder auf.



Ununterbrochen, in Verbindung mit der blinkenden Kontrollleuchte Reichweite des Fahrzeugs sowie einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Antriebsbatterie hat die zweite Warnschwelle erreicht.

Die Leistung des Motors nimmt schnell ab.

Laden Sie das Fahrzeug unbedingt wieder auf.

Begrenzte Energie



Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurde eine Leistungsminderung im Antriebssystem aufgrund niedriger Batterietemperatur festgestellt.

Die Abnahme der Motorleistung führt zu einer vorübergehenden Leistungsminderung des Fahrzeugs.

Maximale Temperatur der Antriebsbatterie



Ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch.

Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.

Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Grüne Warnleuchten

Fahrtrichtungsanzeiger



Blinken des linken oder rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.

Der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist eingeschaltet.



Blinken des linken und rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.

Die Warnblinker sind eingeschaltet.

Weißer Kontrollleuchten

Fuß auf dem Bremspedal



Blinkt Unzureichender Druck oder kein Druck auf das Bremspedal zur Änderung der Fahrtrichtung festgestellt.

Treten Sie das Bremspedal, um die Fahrtrichtung auszuwählen oder zu ändern.

Fahrzeug fahrbereit



Ununterbrochen Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

Die Kontrollleuchte leuchtet weiterhin während der Fahrt.

Die Leuchte erlischt, wenn Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug verlassen.



Ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Eine Position ist ausgewählt, ohne dass 5 Sekunden lang Druck auf die Pedale ausgeübt wurde.

Drücken Sie **D** oder **R** am Gangwahlschalter, dann betätigen Sie das Gaspedal oder Bremspedal.

Reichweite des Fahrzeugs



Ununterbrochen Die verbleibende Reichweite wird angezeigt.

Kabel angeschlossen

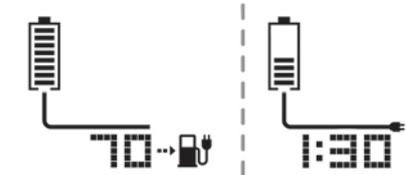


Ununterbrochen, in Verbindung mit der verbleibenden Ladezeit.

Das Ladekabel ist an den Ladeanschluss angeschlossen.

Die Antriebsbatterie wird aufgeladen.

Ladezustand



Zeigt den Ladezustand der Antriebsbatterie an, mit bis zu 8 Strichen

Bei eingeschalteter Zündung und wenn das Fahrzeug fährt, wird der Ladezustand dauerhaft unter der verbleibenden Reichweite (Kilometer/Meilen) angezeigt.

Wenn das Fahrzeug aufgeladen wird, werden während der ersten 3 Minuten Striche angezeigt; danach wird die verbleibende Zeit (Stunden/Minuten), bis zum Abschluss des Ladevorgangs angezeigt.

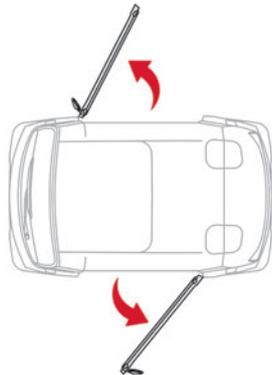
Weitere Informationen zu den **Kontrollleuchten** siehe entsprechenden Abschnitt.

Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Der Kilometerzähler wird dauerhaft angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird und das Fahrzeug aufgeladen wird.

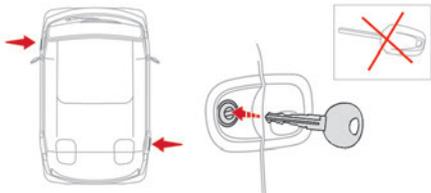
Türen



Das Fahrzeug hat zwei Türen mit unterschiedlicher Öffnungsrichtung.

! Öffnen Sie die Tür nicht während der Fahrt.

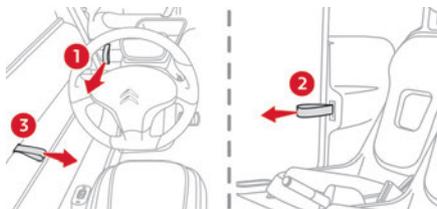
Von außen



- ▶ Drehen Sie den Zugangsschlüssel im Türschloss nach rechts bzw. links, um die Tür zu entriegeln bzw. zu verriegeln.
- ▶ Drücken Sie das Türschloss, um die Tür teilweise zu öffnen.

! Drehen Sie den Schlüssel nach dem Entriegeln der Tür nicht nach links, da Sie beim Schließen der Tür Gefahr laufen, im Fahrzeug eingeschlossen zu werden.

Von innen

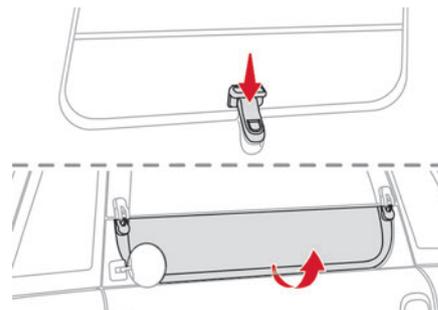


- ▶ Um die Fahrtür zu öffnen, ziehen Sie am Gurt 1 am Ende des Armaturenbretts.
- ▶ Um die Beifahrertür zu öffnen, ziehen Sie am Gurt 2 rechts vom Beifahrersitz.
- ▶ Um die Tür zu schließen, ziehen Sie am Gurt 3 in der Mitte der Tür.

Fenster

Jedes Fenster besteht aus zwei Teilen:

- Ein fester oberer Abschnitt.
- Ein beweglicher unterer Abschnitt.



Zum Öffnen:

- ▶ Drücken Sie den Verriegelungsgriff, um das Fenster zu lösen.
- ▶ Heben Sie das Fenster bis zum Anschlag an, um es vollständig geöffnet zu halten.

! Seien Sie beim Öffnen des Fensters vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass das Fenster während der Fahrt entriegelt wird und sich schließt, wenn es nicht korrekt bis zum Anschlag verriegelt ist, oder wenn Sie auf sehr unebenen Straßen fahren.

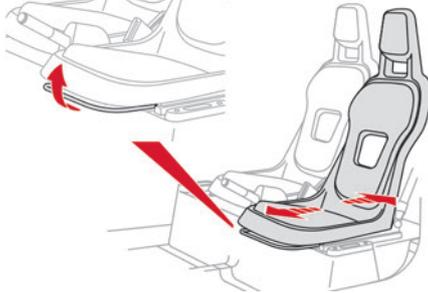
Zum Schließen:

- ▶ Ziehen Sie am Fenster, um es von außen zu entriegeln.
- ▶ Senken Sie das Fenster vollständig ab, bis es einrastet.
- ▶ Drücken Sie gegen das Fenster, um zu überprüfen, dass es richtig verschlossen ist.

! Seien Sie vorsichtig beim Schließen des Fensters. Es besteht Quetschgefahr für die Finger.

Fahrersitz

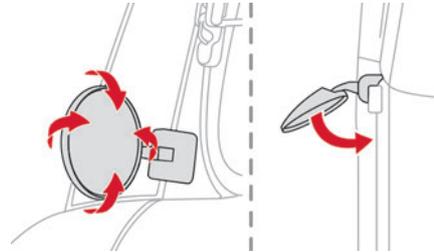
Längsverstellung



- ▶ Heben Sie den Stellgriff an, und schieben Sie den Sitz vor oder zurück.
- ▶ Lassen Sie den Stellgriff los, um den Sitz in der aktuellen Position einrasten zu lassen.

i Der Beifahrersitz lässt sich nicht nach vorne oder hinten schieben.

Außenspiegel



Die Außenspiegel sind manuell einzustellen und einzuklappen.

- ▶ Richten Sie den Außenspiegel in vier Richtungen aus, um die besten Sichtverhältnisse zu erreichen.

Belüftung/Heizung/ Beschlagfreihalten

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft gelangt durch eine Öffnung am unteren Rand der Windschutzscheibe von außen in den Fahrzeuginnenraum.

Die Bedienelemente befinden sich in der mittleren Schalterleiste am Armaturenbrett.

i Um eine guten Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Lufteinlass und die Auslässe nicht zu verdecken.

Belüftung



- ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um die Belüftung einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt).

Heizung/Beschlagfreihalten



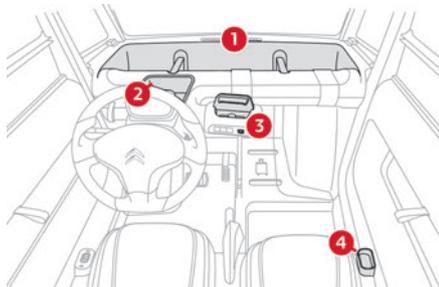
- ▶ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heizung/Beschlagfreihalten einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt).

Die Belüftung wird ebenfalls eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.

i Das System zum Beschlagfreihalten verringert Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe. Wenn die Seitenfenster beschlagen sind, wischen Sie sie mit einem sauberen, weichen Tuch ab.

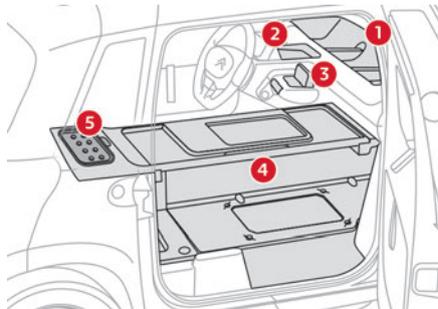
Innenausstattung

Außer CARGO Version



1. Offene dreigeteilte Staufacheinheit
2. Staufach für Fahrer/Gehäuse für Bluetooth-Lautsprecher
3. Smartphone-Halterung/USB-Anschluss
4. Staufach für Beifahrer

Bei CARGO Version



1. Offene dreigeteilte Staufacheinheit
2. Staufach für Fahrer/Gehäuse für Bluetooth-Lautsprecher
3. Smartphone-Halterung/USB-Anschluss
4. Modularer Laderaum
5. Geschlossenes Staufach
 - Drücken Sie auf den Knopf in der Mitte, um die Abdeckung zu öffnen.

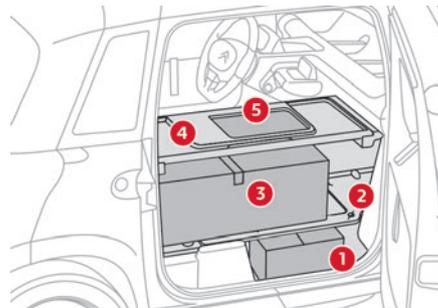
USB-Anschluss



Der USB-Anschluss kann zum Aufladen eines tragbaren Geräts benutzt werden.

Modularer Laderaum

(Bei CARGO Version)



Der modulare Laderaum besteht aus:

- 1 Unterer Laderaum
- 2 Untere aufklappbare Abdeckung/Ablage

3 Zentraler Laderaum

Verzurrösen zur Sicherung der Ladung mit Spanngurten oder Haltegurten sind vorgesehen (nicht im Lieferumfang enthalten).

4 Obere verstellbare Abdeckung/Ablage

(geparktes Fahrzeug, max. 40 kg für gelegentliche Verwendung)

5 Dokumentenhalter

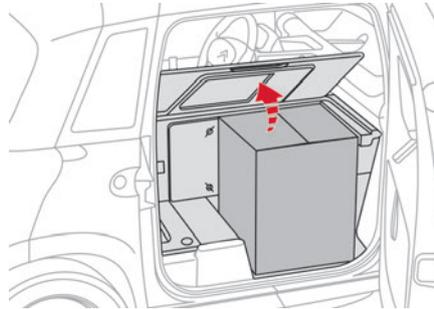
Maximales Ladegewicht: 140 kg

Untere aufklappbare Abdeckung/Ablage

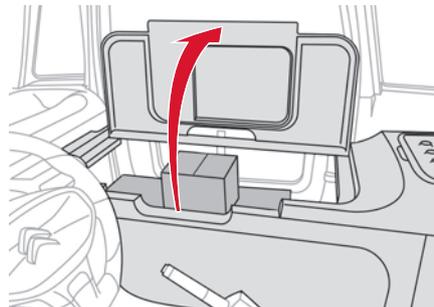
► Beim Verladen langer, flacher Gegenstände (max. 1,2 m) und bei begrenzter Ladung (<10 kg) nutzen Sie die untere aufklappbare Abdeckung/Ablage.

► Sichern Sie die Ladung in der Mitte der unteren aufklappbaren Abdeckung/Ablage mit geeigneten Befestigungen (Spanngurte oder Haltegurte nicht im Lieferumfang enthalten).

► Beim Verladen hoher und schwerer Gegenstände (>10 kg) heben Sie die untere aufklappbare Abdeckung/Ablage gegen die feste vertikale Trennwand an.

Obere verstellbare Abdeckung/Ablage - Zugang von außen

- Heben Sie die obere verstellbare Abdeckung/Ablage leicht an und ziehen Sie sie zu sich heran.
- Drücken Sie die obere verstellbare Abdeckung/Ablage in ihre Halteanschläge.

Obere verstellbare Abdeckung/Ablage - Zugang von innen

- Heben Sie die obere verstellbare Abdeckung/Ablage zum Seitenfenster hin bis zum Anschlag an.

! Fahren Sie nicht mit aufgeklappter oberer verstellbarer Abdeckung/Ablage – Gefahr des Herunterfallens der oberen verstellbaren Abdeckung/Ablage und schlechter Sicht!
Fahren Sie nicht mit gesperrigen Gegenständen auf der oberen verstellbaren Abdeckung/Ablage - Gefahr von herabfallenden Gegenständen und schlechter Sicht!

Erhältliche Zubehörteile

Der Hersteller bietet eine breite Palette an Originalzubehörteilen an.

Dieses Zubehör wurde an das Fahrzeug angepasst und wird vom Hersteller unterstützt und garantiert. Weitere Informationen zu verfügbarem After-Sales-Zubehör erhalten Sie auf der Website unseres Partners Mister-Auto oder bei einem autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

Außen

Radkappen/Karosserieaufkleber/Aufkleber Tür unten

Innen

Fahrer- und Beifahrerfußmatten

Türnetze/Trennnetz/Rückhaltenetz für Ladung (CARGO Version)/Haken auf der Beifahrerseite vorn/Taschenhaken auf der Beifahrerseite/Staufach am Armaturenbrett

Smartphone-Halteklammer/Anschlusseinheit
Zusätzlicher Innenspiegel (CARGO Version).

! Einige Modelle verfügen über Dachlängsträger. Diese dienen ausschließlich ästhetischen Zwecken. Es dürfen keine Dachquerträger auf diesen Längsträgern angebracht werden.

Außenbeleuchtung

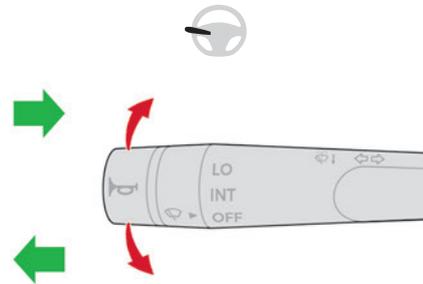
Beim Einschalten der Zündung wird die Beleuchtung eingeschaltet (Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenleuchten).

Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird auch die Beleuchtung ausgeschaltet.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

! Schauen Sie niemals direkt in den Lichtstrahl der LED-Leuchten/LED-Scheinwerfer; es besteht die Gefahr ernsthafter Augenverletzungen!

Fahrtrichtungsanzeiger



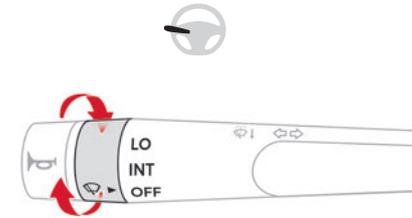
► Links oder rechts: betätigen Sie den Multifunktionshebel über den Widerstand hinaus nach unten oder nach oben.

Dreimaliges Blinken

► Drücken Sie den Hebel leicht nach oben oder nach unten (nicht über den Widerstand hinaus); die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 3 Mal.

Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage

Scheibenwischer



► Drehen Sie den Regler in die gewünschte Position:

- LO** Anhaltendes Wischen
- INT** Intervallwischen
- OFF** Ausschalten

i Entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen vor Einschalten der Scheibenwischer Schnee, Eis oder Raureif von der Windschutzscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern.

! Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass

die Scheibenwischerblätter nicht auf der Windschutzscheibe kleben.

Scheibenwaschanlage



► Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich heran und halten Sie ihn gedrückt. Die Scheibenwaschanlage wird solange betätigt, wie der Multifunktionshebel gehalten wird. Wenn Sie den Hebel loslassen, folgt ein Wischzyklus mit 5 Wischvorgängen.

! Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist. Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn nicht die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht einschränkt. Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten. Die Scheibenwaschflüssigkeit darf keinesfalls mit Wasser verdünnt werden.

i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,

- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

- Halten Sie den Arm angehoben, lösen Sie das alte Wischerblatt und ziehen Sie es ab.
- Halten Sie den Arm angehoben, bringen Sie das neue Wischerblatt an und rasten Sie es ein.
- Klappen Sie den Arm behutsam mit dem Wischerblatt auf die Windschutzscheibe.

Austausch eines Scheibenwischerblattes

Entfernen/Wiederanbringen



! Achten Sie darauf, die Arme nicht in der Nähe der Düsen zu halten. Berühren Sie das Wischerblatt nicht. Es könnte bleibend beschädigt werden. Lassen Sie es bei der Handhabung nicht los. Es besteht die Gefahr, die Windschutzscheibe zu beschädigen.

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.
- Halten Sie das Wischerblatt am starren Abschnitt und ziehen Sie es bis zum Anschlag zu sich heran.

Sicherheit - Allgemeine Empfehlungen

! Entfernen Sie nicht die an verschiedenen Stellen an Ihrem Fahrzeug angebrachten Schilder. Sie enthalten Sicherheitswarnungen sowie Informationen zu den Kenndaten des Fahrzeugs.

i Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten usw.

! Einbau von Ausstattungen und Zubehörteilen

Der Einbau eines nicht vom Hersteller zugelassenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektrischen

Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich für Informationen zum Angebot an genehmigten Zubehörteilen an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

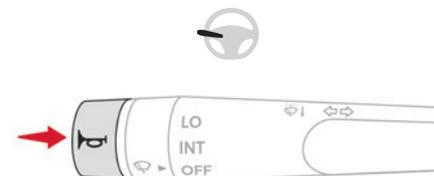
Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht vom Hersteller vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch diesen definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und gewerblichen Garantie zur Folge.

Warnblinker



► Durch Drücken dieses Schalters werden die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Hupe



► Drücken Sie die Taste am Ende des Multifunktionshebels.

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können gelöst werden, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Sicherheitsgurt anlegen

► Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
 ► Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Sicherheitsgurt ablegen

- ▶ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ▶ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Hinweise

! Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass der Beifahrer den Sicherheitsgurte richtig benutzt und er ordnungsgemäß angeschnallt ist. Fahrer und Beifahrer müssen den Sicherheitsgurt immer anlegen, auch für kurze Strecken. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

! **Anlegen des Sicherheitsgurts**
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
– er so fest wie möglich am Körper anliegt,
– Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
– nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
– er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,

– er nicht ausgetauscht, umgebaut oder verändert wurde, wodurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

! Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt und festgezogen ist. Schnallen Sie niemals mehrere Kinder mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

i Inspektion

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlichen Textilreiniger.

Kindersitze

i Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:
– Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m in zugelassenen, für ihr Gewicht geeigneten Kindersitzen** auf mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
– **Kinder, die weniger als 9 kg wiegen, müssen „entgegen der Fahrtrichtung“ befördert werden .**

Hinweise

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.
Achten Sie darauf, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser

richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

! **Einbau einer Sitzerrhöhung**
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
Benutzen Sie eine Sitzerrhöhung mit Lehne, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

! Lassen Sie sicherheitshalber:
– niemals ein Kind allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
– niemals Kinder oder Tiere bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
– niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** je nach Gewicht des Kindes zugelassen sind.

Sitz	Gewicht des Kindes / Richtalter			
	Unter 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) Bis ca. 1 Jahr	9 bis 18 kg (Gruppe 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre	15 bis 25 kg (Gruppe 2) Von 3 bis ca. 6 Jahre	22 bis 36 kg (Gruppe 3) Von 6 bis ca. 10 Jahre
Beifahrersitz	U	UF	UF	UF

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als „Universalsitz“ zum Einbau „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“ zugelassen ist.

UF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als Universalsitz „in Fahrtrichtung“ zugelassen ist.

X: Ungeeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes für Kinder der angegebenen Gewichtsklasse.

(a) Universalsitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.

(b) Gruppe 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Auto“-Babyschalen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

Fahrempfehlungen

Allgemeines

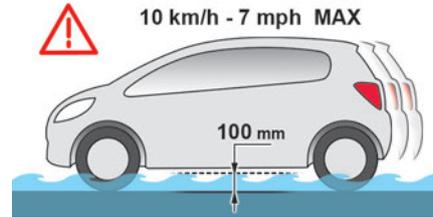
- ▶ Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.
- ▶ Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre Umgebung, und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.
- ▶ Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise, seien Sie auf das Bremsen vorausfahrender Fahrzeuge gefasst und halten Sie insbesondere bei schlechtem Wetter einen längeren Sicherheitsabstand ein.
- ▶ Halten Sie das Fahrzeug an, um Bedienungsschritte durchzuführen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern (wie beispielsweise Einstellungen).

! **Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse.** Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung der Bremsanlage!
Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus **N** mit dem Gangwahlschalter.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies

könnte den Motor sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- ▶ Versichern Sie sich, dass die Wassertiefe 10 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- ▶ Fahren Sie so langsam wie möglich. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- ▶ Halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahren eines Elektrofahrzeugs

Geräuschkulisse außen

Achten Sie besonders auf Kinder, Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer. Dieses Fahrzeug fährt geräuschlos, weshalb andere Verkehrsteilnehmer das Herannahen des Fahrzeugs möglicherweise nicht bemerken. Um Zusammenstöße mit Fußgängern zu verhindern, ist das Fahrzeug mit einer speziellen Fußgängerhupe ausgestattet.

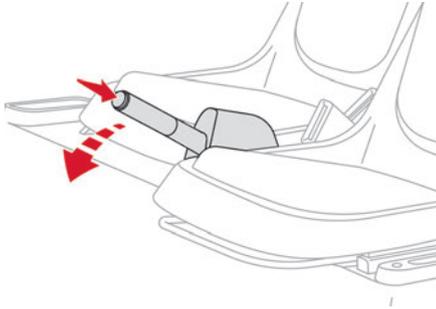
Geräuschkulisse innen

Während des Betriebs können Sie die normalen individuellen Geräusche eines Elektrofahrzeugs hören, wie z. B.:

- regeneratives Bremsen,
- das Relais der Antriebsbatterie beim Starten,
- die Reifen oder die Aerodynamik des Fahrzeugs während der Fahrt.

Feststellbremse

Feststellbremse lösen



► Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.

 Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte während der Fahrt weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht komplett gelöst wurde.

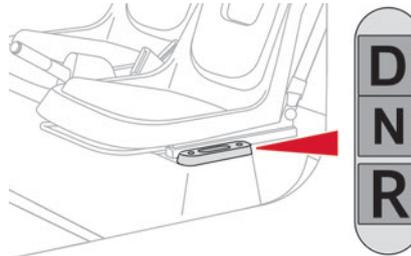
Feststellbremse anziehen

► Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

 Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Räder in Richtung Bordstein ein und/oder blockieren Sie ein Rad mit einem Unterlegkeil, ziehen Sie die

Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.

Gangwahlschalter



Der Gangwahlschalter hat 3 Tasten:

D Vorwärtsgang (Drive)

N Neutral (Leerlauf)

R Reverse (Rückwärtsgang)

Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Kombiinstrument auf.

Wenn der Motor eingeschaltet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.

► Um zum Modus **D** oder **R** zu wechseln, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie dann auf die gewünschte Taste.



Standardmäßig leuchtet diese Leuchte auf.



Treten Sie das Gaspedal nicht, wenn Sie zum Modus **D** oder **R** wechseln.

Motorbremse und Energierückgewinnung

Das Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das beim Abbremsen des Fahrzeugs Energie gewinnt: Regeneratives Bremsen.

Ein Teil der beim Bremsen mit der Motorbremse rückgewonnenen Energie wird der Antriebsbatterie zugeführt, um die Reichweite des Fahrzeugs zu vergrößern.

Wenn die Antriebsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist regeneratives Bremsen auf den ersten Fahrkilometern nicht verfügbar.

Passen Sie Ihren Fahrstil an und verwenden Sie das Bremspedal.

Motorbremse und Bremspedal

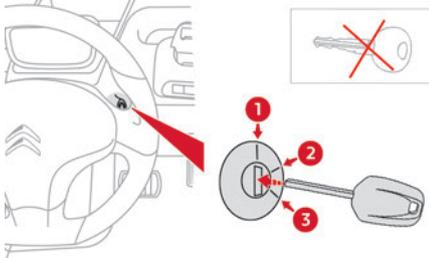
Die Motorbremse darf das Bremspedal niemals ersetzen.

Bei Bergabfahrten ist es wichtig, die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs nicht zu überschreiten und die Geschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals zu begrenzen.

 Um das Antriebssystem zu schützen, kann eine geringfügige Leistungsminderung bei niedrigen Temperaturen oder während der Verwendung der maximalen Leistung über einen längeren Zeitraum wahrgenommen werden.

Fahrzeug starten/anhalten

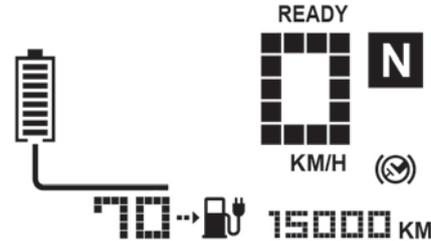
Zündschloss



1. Position **Stop**
Ausschalten des Motors
2. Position **Zündung**
Verwendung von elektrischen Zubehörteilen
3. Position **Starten**
Starten des Motors

Starten

Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Kombiinstrument auf, die Beleuchtung wird eingeschaltet und die Lenksäule wird entriegelt.



- ▶ Drehen Sie den Schlüssel vollständig nach vorne.
- Wenn der Motor gestartet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.
- ▶ Treten Sie das Bremspedal.
 - ▶ Wählen Sie mit dem Gangwahlschalter den Modus **D** oder **R**.
 - ▶ Lösen Sie die Feststellbremse.
 - ▶ Lassen Sie das Bremspedal los.
 - ▶ Treten Sie das Gaspedal und das Fahrzeug fährt an.

! Wenn innerhalb von 5 Sekunden nach der Auswahl des Modus **D** oder **R** das Gaspedal nicht getreten wird, ertönt ein akustisches Signal. Das Starten des Motors ist nicht möglich, wenn das Fahrzeug an einem Ladeanschluss angeschlossen ist.

Ausschalten

- ▶ Treten Sie das Bremspedal.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel vollständig zu sich.

- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los. Ein paar Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, erlischt das Kombiinstrument, die Beleuchtung schaltet sich aus und die Lenksäule wird automatisch verriegelt.

! Wenn das Kombiinstrument nicht erlischt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

! Lassen Sie beim Aussteigen niemals den Schlüssel im Schalter, und lassen Sie Kinder oder Tiere nie allein im Fahrzeug zurück, auch nicht für kurze Zeit.

Aufladen der Antriebsbatterie

Allgemeine Hinweise

Die Antriebsbatterie speichert die Energie, die zum Betrieb des Elektromotors und der elektrischen Komponenten im Fahrzeug benötigt wird. Sie entlädt sich während des Betriebs und muss daher regelmäßig aufgeladen werden. Die Antriebsbatterie kann bereits vor Erreichen des Reserveniveaus wieder aufgeladen werden.

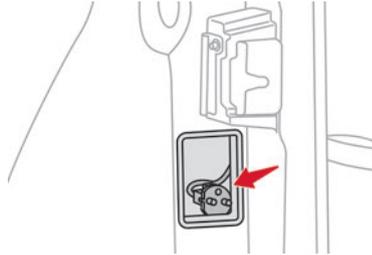
Die Reichweite der Antriebsbatterie hängt von den Betriebsbedingungen wie Geschwindigkeit, Fahrstil, Heizung, Beladung und Fahrbahn ab.

Die Reichweite der Antriebsbatterie kann auch je nach Alter der Komponenten variieren.

Wie jedes Gerät mit einer Lithium-Ionen-Batterie verfügt das Fahrzeug über einen Schutzmodus, um die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu optimieren. Je nach Ladezustand und Temperatur der Antriebsbatterie kann die Leistung zum Schutz der Batteriezellen vermindert werden.

Dieser Schutzmodus beeinflusst die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand (< 20 %) und bei niedriger oder hoher Batterietemperatur (< +5 °C oder > +45 °C).

Auch das Streckenprofil, beispielsweise Fahren an starker Steigung, wirkt sich auf die erreichbare Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aus.



Das Ladekabel ist fest im Fahrzeug angebracht. Es befindet sich in einem Gehäuse im Beifahrertürrahmen unter der Türverriegelung.



Die Einphasenwechselstrom-Netzsteckdose muss vom Standardtyp E/F 16 A sein. Der Ladestrom ist auf 8 A begrenzt.

Um die Batterie aufzuladen, entrollen Sie das Ladekabel vollständig, bevor Sie es an die Netzsteckdose anschließen.

Um das Fahrzeug vollständig aufzuladen, führen Sie den Ladevorgang ohne Unterbrechung aus, bis der Ladevorgang automatisch endet.

Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden, indem Sie das Ladekabel trennen, die Beifahrertür entriegeln und das Kabel wieder im Gehäuse unterbringen.

Der Fortschritt des Ladevorgangs wird dauerhaft auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ladevorgang kann auch über die App **MyCitröen App** in Kombination mit der Anschlusseinheit (separat verkauft) überwacht werden.

! Aus Sicherheitsgründen startet der Motor nicht, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist.
Laden Sie die Antriebsbatterie mindestens einmal im Monat vollständig auf.

! **Ladetemperatur**
Für Fahrzeugen, die vor 2020/11/23 hergestellt wurden, ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen 0 °C and +50 °C möglich.
Ab diesem Herstellungsdatum ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen -5 °C und +50 °C möglich.

i **Parken bei Kälte**
Bei Außentemperaturen unter +5 °C:
– Parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich.
– Halten Sie den Ladezustand der Antriebsbatterie auf über 50 %.

i **Abstellen des Fahrzeugs für einen längeren Zeitraum (länger als 3 Wochen)**
Parken Sie das Fahrzeug an einem geschützten Ort mit Temperaturen zwischen 0 °C und +40 °C (das Parken an einem Ort mit extremen Temperaturen kann die Antriebsbatterie beschädigen).
Der Ladezustand der Antriebsbatterie sollte bei ungefähr 50 % liegen.
Trennen Sie die Anschlusseinheit.

Entfernen Sie die F7-50 A-Sicherung.
Klemmen Sie die 12 V-Batterie ab.

Wichtige Empfehlungen

! Steckdose

Lassen Sie von einer Fachkraft überprüfen, dass das Netz den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist. Verwenden Sie stets eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose, die durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit 30 mA geschützt ist. Verwenden Sie stets eine Steckdose, die durch einen für die Stromstärke des Stromkreises geeigneten Leistungsschalter geschützt ist.

! Ladekabel

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Ladekabels kann Brände, Sachschäden und schweren Verletzungen oder tödliche Stromschläge zur Folge haben! Verwenden Sie das Ladekabel niemals, wenn es in irgendeiner Weise defekt oder beschädigt ist (Korrosion, Risse). Versuchen Sie niemals, das Ladekabel auseinanderzunehmen oder zu reparieren. Wenn das Ladekabel defekt ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um ein neues Ladekabel zu erhalten. Verwenden Sie das Ladekabel niemals mit einem Verlängerungskabel, einer Mehrfachsteckdose,

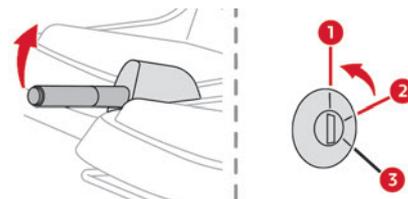
einem Übergangsadapter oder einer beschädigten Steckdose. Tauchen Sie das Ladekabel niemals in Wasser. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mit dem Ladekabel zu bewegen.

! Anschließen/Trennen

Das Kabel darf niemals mit nassen Händen an der Wandsteckdose angeschlossen oder davon getrennt werden. Den Ladevorgang sofort unterbrechen, wenn das Ladekabel oder die Wandsteckdose zu heiß zum Anfassen werden. Das Ladekabel keinen entflammaren Dämpfen aussetzen. Es besteht die Gefahr von elektrischen Lichtbögen oder Funken! Prüfen Sie nach dem Anschließen des Ladekabels, dass das Kombiinstrument aufleuchtet. Wenn dies nicht der Fall ist, trennen Sie das Ladekabel und schließen Sie es erneut an. Der Ladevorgang beginnt nicht, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

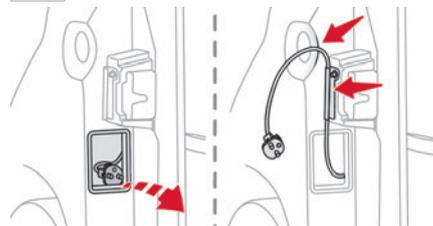
Anschließen

► Parken Sie das Fahrzeug so nahe wie möglich an der Steckdose.



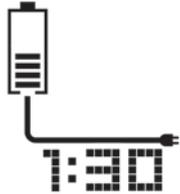
► Ziehen Sie die Feststellbremse an.

► Schalten Sie die Zündung aus (Position 1); die Kontrollleuchte **READY** erlischt.



- Öffnen Sie die Beifahrertür.
- Ziehen Sie das Ladekabel vollständig aus seinem Gehäuse.
- Schließen Sie die Beifahrertür, und führen Sie das Ladekabel durch die Führung im Türrahmen in die Griffleiste.
- Schließen Sie das Ladekabel an die Steckdose an. Das Kombiinstrument leuchtet auf.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht fest gespannt ist.

► Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, zusammen mit Strichen anstatt der Ladezeit.



15000 KM

Nach einigen Minuten wird die verbleibende Ladezeit angezeigt.

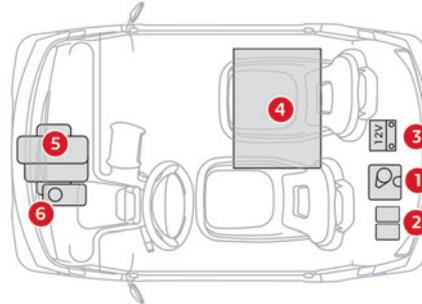
Der Ladezustand steigt mit fortschreitendem Ladevorgang langsam an.

Wenn das Laden abgeschlossen ist, erlischt das Kombiinstrument.

Trennen

- ▶ Trennen Sie das Ladekabel von der Steckdose.
- ▶ Öffnen Sie die Beifahrertür.
- ▶ Verstauen Sie das komplette Ladekabel wieder im seinem Gehäuse.
- ▶ Schließen Sie die Beifahrertür.

Elektromotor



1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Sicherungskasten
3. 12 V-Batterie
4. Antriebsbatterie/48 V-Stromkreis
5. Elektromotor
6. Bremsflüssigkeitsbehälter

Füllstandskontrollen

Kontrollieren Sie regelmäßig die folgenden Füllstände gemäß dem Wartungsplan des Herstellers. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Gebrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit gebrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich.

Entleeren Sie gebrauchte Betriebsstoffe in einen dafür vorgesehenen Behälter bei einem Vertreter des Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

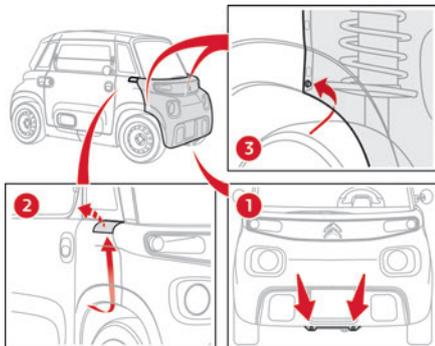
Bremsflüssigkeit

! **Vor Durchführung jeglicher Arbeiten**

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Die Bremsflüssigkeit muss in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Entfernen der vorderen Stoßstange



- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.
- ▶ Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.
- ▶ Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

! Vor dem Nachfüllen ist es wichtig, den Motor und seine Anschlüsse zu schützen, um der Gefahr vorzubeugen, dass Spritzer der

Bremsflüssigkeit auf den Motor und die Anschlüsse gelangen.

Nachfüllen

! Verwenden Sie nur DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.

- ▶ Reinigen Sie den Verschluss, bevor Sie ihn zum Nachfüllen entfernen.



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wiederanbringen der vorderen Stoßstange

- ▶ Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
- ▶ Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.
- ▶ Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
- ▶ Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.
- ▶ Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.

Scheibenwaschflüssigkeit

Zugang/Nachfüllen

Verwenden Sie zum Nachfüllen ein vorgemischtes Produkt.

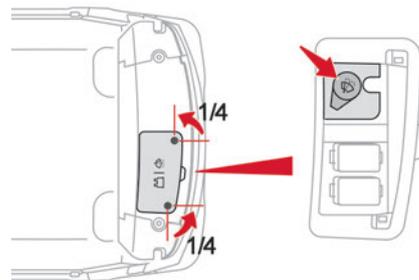
Im Winter (bei Temperaturen unter 0 °C) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen, Düsen usw.) zu schützen.

! Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.).



▶ Füllen Sie Flüssigkeit nach, falls erforderlich.

Fassungsvermögen des Tanks: 1 Liter



- ▶ Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben um eine Viertelumdrehung.
- ▶ Öffnen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vom Tank und füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach.

Kontrollen

Sofern nicht anders angegeben, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers.

Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

! Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat der Hersteller spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

12 V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der geschraubten Klemmen und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

i Weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12 V-Batterie** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn Sie feststellen, dass sie an

Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden. Dieses System muss von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden.

Bremsbeläge/Bremsscheiben/Bremstrommeln



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheibe/Bremstrommel wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Räder und Reifen



Der Reifendruck muss an allen Reifen im kalten Zustand geprüft werden.

Die auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Drücke beziehen sich auf „kalte“ Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer gefahren sind, müssen Sie 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

! Durch Reifenunterdruck erhöht sich der Energieverbrauch. Unzureichender Reifendruck führt zu vorzeitigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Straßenhaftung. Es besteht Unfallgefahr!

Das Fahren mit verschlissenen oder beschädigten Reifen beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Regelmäßige Inspektion der Reifen (Lauffläche und Seiten) und der Felgen sowie Kontrolle der Ventile wird empfohlen.

Wenn die Verschleißindikatoren mit der Lauffläche eine Ebene bilden, dann beträgt die Profiltiefe weniger als 1,6 mm; die Reifen müssen umgehend ausgetauscht werden.

Der Einsatz von verschieden großen Reifen und von anderen Reifen als spezifiziert beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen, ihre Drehung, die Bodenfreiheit und die Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, ferner wird die Straßenhaftung beeinträchtigt.

Stoßfänger



Eine Abnutzung der Stoßfänger ist für Fahrer nicht leicht zu erkennen. Dennoch haben die Stoßfänger wesentlichen Einfluss auf die Bremswirkung und die Straßenlage. Um Ihre Sicherheit und den Fahrkomfort zu gewährleisten, ist es unablässig, die Stoßfänger regelmäßig von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen zu lassen.

Wechseln in den Freilauf

In bestimmten Situationen (beim Abschleppen, auf einem Prüfstand, beim Transport auf dem Schienen- oder Seeweg) muss das Fahrzeug in den Freilaufmodus gebracht werden

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Lösen Sie die Feststellbremse.

Pflege- und Wartungshinweise

Allgemeines - Außen



Waschen Sie das Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder bei extremer

Kälte.

Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger und waschen Sie es nicht in einer automatischen Waschanlage.

Verwenden Sie einen Wasserstrahl (mit einer Temperatur zwischen +20°C und +40°C).



Bevor Sie mit der Reinigung Ihres Fahrzeugs beginnen, denken Sie daran, Fenster und Türen zu verschließen. Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt. Stellen Sie den Wasserstrahl senkrecht zur Oberfläche, die gereinigt werden soll, mit Ausnahme der Türdichtungen. Spülen Sie das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser und wischen Sie die Karosserie dann, ohne heftig zu reiben, mit einem sauberen Mikrofasertuch trocken. Reinigen Sie Chemikalien enthaltende Verschmutzungen, die die Lackierung des Fahrzeugs beschädigen könnten, unverzüglich (einschließlich Baumharz, Vogelkot, Insektensekrete, Pollen und Teer). Reinigen Sie das Fahrzeug öfter, wenn die Umgebung dies erfordert, um Salzablagerungen (in Küstenregionen), Ruß (in Industrieregionen) und Schlamm (in feuchten und kalten Regionen) zu entfernen. Diese Substanzen können stark korrosiv wirken. Wenden Sie sich bezüglich des Entfernens von hartnäckigen Verschmutzungen, die Spezialprodukte (z. B. Teer- oder Insektenentferner) erfordern, an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Allgemeines - Innen



Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeuginnenraums niemals einen Wasserstrahl.

In Bechern oder anderen offenen Behältern transportierte Flüssigkeiten können leicht verschüttet werden und können bei Kontakt die Bedienelemente auf dem Armaturenbrett beschädigen. Seien Sie vorsichtig!

Karosserie



Verwenden Sie zum Reinigen der Karosserie weder Scheuermittel oder Lösungsmittel noch Benzin oder Öl. Verwenden Sie bei hartnäckigem Schmutz keinen Scheuerschwamm, da dieser die Lackierung beschädigen kann. Tragen Sie keine Politur auf.

Aufkleber

(Je nach Ausführung)



Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Aufkleber beschädigt oder abgelöst werden!

I Verwenden Sie einen breiten Wasserstrahl (mit einer Temperatur zwischen 25 °C und 40 °C).
Stellen Sie den Wasserstrahl senkrecht zur Oberfläche der Aufkleber.
Spülen Sie das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser.

Textil - Pflege

! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Alkohol, Lösungsmittel oder Ammoniak).
Verwenden Sie keine Dampfreiniger - Es besteht die Gefahr der Beeinträchtigung der Haftung der Stoffe!

I Entfernen Sie regelmäßig Staub von den Textilteilen mit einem trockenen Tuch, einer weichen Bürste oder einem Staubsauger.
Reiben Sie die Textilteile einmal pro Jahr mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Lassen Sie sie über Nacht trocknen und bürsten Sie sie dann mit einer Bürste mit weichen Borsten.

Textil - Fleckenentfernung

! Verreiben Sie den Fleck nicht, da er sich sonst ausbreiten kann oder die Substanz weiter eindringen kann.

I Handeln Sie schnell und behandeln Sie den Fleck vom Rand zur Mitte hin.
Entfernen Sie so viel Substanz oder Feststoffe wie möglich mit einem Löffel oder Spatel und entfernen Sie so viel Flüssigkeit wie möglich mit saugfähigem Papier.

I Zu verwendendes Produkt/Verfahren je nach Art des Flecks:

- Fett, Öl und Tinte: mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel reinigen.
 - Erbrochenes: mit sprudelndem Mineralwasser reinigen.
 - Blut: Mehl über den Fleck verteilen und trocknen lassen; mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
 - Schlamm: trocknen lassen und dann mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
 - Kuchen, Schokolade, Eis: mit lauwarmem Wasser reinigen.
 - Zuckerhaltige und/oder alkoholische Getränke: mit lauwarmem Wasser oder bei hartnäckigen Flecken mit Zitronensaft reinigen.
 - Haargel, Kaffee, Tomatensauce, Essig: mit lauwarmem Wasser und Zitronensaft reinigen.
- Verwenden Sie bei festen Substanzen danach eine weiche Bürste oder einen Staubsauger.
Verwenden Sie bei flüssigen Substanzen danach ein feuchtes Mikrofaser Tuch und trocknen Sie den Fleck anschließend mit einem anderen Tuch.

Radwechsel

Das Fahrzeug verfügt nicht über Bordwerkzeuge wie einen Wagenheber oder Radschlüssel.

Kontaktieren Sie bei einem Problem einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Für Winterreifen oder einen Reifenwechsel wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen

! Reinigung

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

– **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.**

– Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.

– Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit einem Wasserstrahl reinigen, halten Sie den Strahl nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Leuchtdioden (LED)

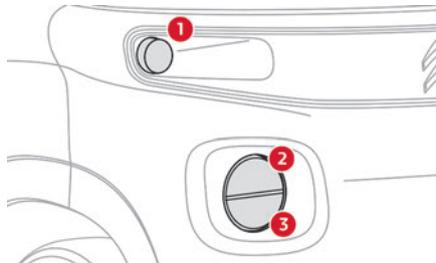
Berühren Sie die LED-Scheinwerfer/LED-Leuchten nicht.

Zum Austausch dieser Glühlampen wenden Sie an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Fahrtrichtungsanzeiger

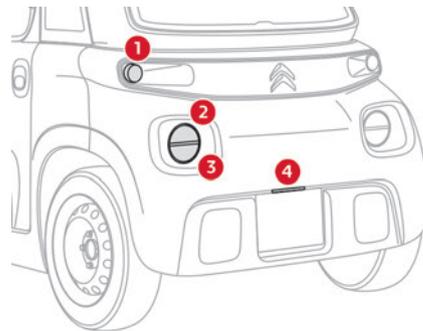
Schnelles Blinken der Kontrollleuchte für die Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite defekt ist.

Frontleuchten



1. Fahrtrichtungsanzeiger
2. Standlicht
3. Abblendlicht

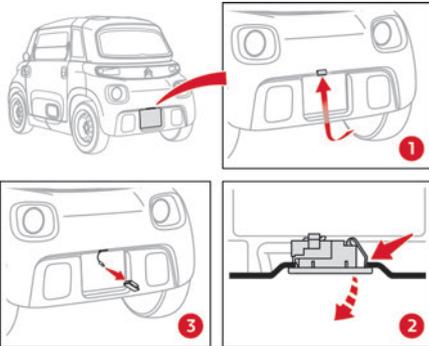
Heckleuchten



1. Fahrtrichtungsanzeiger
2. Standlicht
3. Bremsleuchten
4. Kennzeichenleuchte

Kennzeichenleuchte

Entfernen



- ▶ Legen Sie sich hinter das Fahrzeug in die Mitte der hinteren Stoßstange.
- ▶ Führen Sie Ihren Arm hinter die Stoßstange, um die Lampe über dem geschäumten Stoßfänger zu erreichen.
- ▶ Drücken Sie den Befestigungsclip, der die Lampe hält, zusammen.
- ▶ Drücken Sie die Lampe nach unten, während Sie den Befestigungsclip festhalten.
- ▶ Trennen Sie die Lampe von ihrem Kabelstrang.
- ▶ Lassen Sie den Kabelstrang durch die Stoßstange hängen.

Wiederanbringen

- ▶ Schließen Sie die neue Lampe am hängenden Kabelstrang an.

- ▶ Setzen Sie die Lampe wieder in das Gehäuse ein, indem Sie drücken, bis sie einrastet.

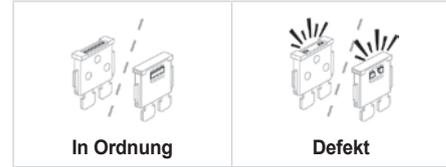
Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ▶ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ▶ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ▶ muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ▶ müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die aktuellen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden.

Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ▶ Ziehen Sie die Sicherung aus ihrem Gehäuse ab und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.
 - ▶ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen. Es besteht Brandgefahr!
- Sollte der Defekt kurze Zeit nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

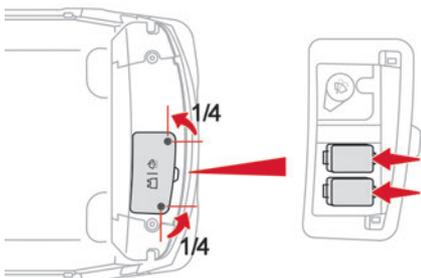


i Die Zuordnungstabellen für die Sicherungen und die entsprechenden Schaltpläne erhalten Sie von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt. Der Austausch einer nicht in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu schwerwiegenden Funktionsstörungen am Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! **Einbau von elektrischem Zubehör**
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen. Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht vom Hersteller geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt der Hersteller grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht

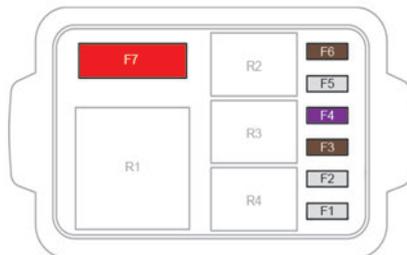
die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Zugriff auf die Sicherungen



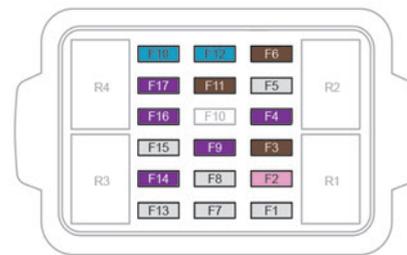
- ▶ Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben um eine Vierteldrehung.
- ▶ Öffnen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Ziehen Sie die defekte Sicherung heraus und tauschen Sie sie aus.

Sicherungstabelle - Kasten 1



Nummer der Sicherung	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F1	2 A	Bremsschalter (+Batterie)
F2	2 A	Hauptsteuergerät (+Batterie)
F3	7,5 A	Ventilator
F4	3 A	Kombiinstrument
F5	2 A	Batteriesteuergerät
F6	7,5 A	Hupe
F7	50 A	Batterie Antrieb/DC/DC-Wandler

Sicherungstabelle - Kasten 2



Nummer der Sicherung	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F1	2 A	Bedienelement am Lenkrad (links)
F2	4 A	Hauptsteuergerät (+Nach Zündung)
F3	15 A	Scheibenwaschanlagenpumpe
F5	2 A	Kontrollleuchten Kombiinstrument
F7	2 A	Motorsteuergerät
F8	2 A	Bremsschalter (+Nach Zündung)

Nummer der Sicherung	Amperezahl (Ampere)	Funktionen
F9	3 A	USB-Anschluss - Beleuchtung für Tasten Belüftung/ Heizung/ Beschlagfreihalten, Gangwahlschalter
F11	7,5 A	Diagnosestecker
F12	15 A	Scheibenwischer- motor (+Batterie)
F13	2 A	Geschwindigkeits- sensor hinteres linkes Rad
F14	3 A	Standlicht vorne links und hinten rechts - Kennzeichenleuchte
F15	2 A	Standlicht hinten links und vorne rechts
F16	3 A	Abblendlicht rechts
F17	3 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Scheibenwischer- motor (+Nach Zündung)

12 V-Batterie

Bleihaltige Starterbatterien



Diese Batterien enthalten schädliche Substanzen (Schwefelsäure und Blei).

Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.



Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen.

Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.



Entladene 12 V-Batterie

Es ist nicht mehr möglich, den Motor zu starten oder die Antriebsbatterie aufzuladen.



Vor Arbeiten an der 12 V-Batterie

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.



Wiederaufladen der 12 V-Batterie

Laden Sie die Batterie erst dann erneut auf, nachdem Sie vorher die Klemmen getrennt und die Batterie entfernt haben.

Trennen Sie die Batterieklemmen nicht während die Kontrollleuchte **READY** leuchtet oder während eines Ladevorgangs.



Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug

Verwenden Sie für die Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug oder zum Laden der Batterie eines anderen Fahrzeugs nicht die 12 V-Batterie.

Piktogramme



Keine Funken oder offenes Feuer, nicht rauchen.



Augen immer schützen. Explosive Gase können zu Erblindung und Verletzungen führen.



Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie nicht in die Hände von Kindern gelangt.



Die Fahrzeugbatterie enthält Schwefelsäure, die zu Erblindung und schweren Verätzungen führen kann.



Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

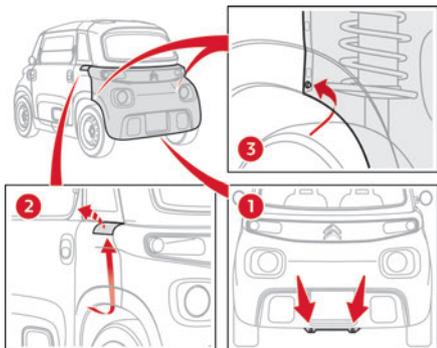


In der Nähe der Batterie können explosive Gase vorhanden sein.

Ausbau/Einbau

Entfernen der hinteren Stoßstange

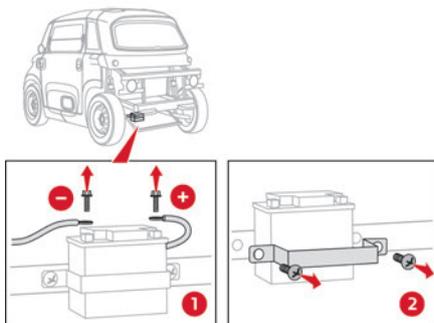
- ▶ Entfernen Sie zuerst die Kennzeichenleuchte. Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.
- ▶ Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte hinter die Stoßstange.



- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.

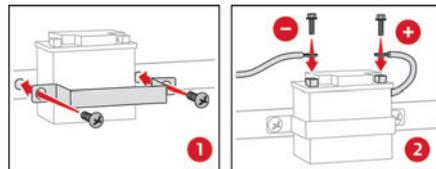
- ▶ Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.
- ▶ Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

Ausbau der Batterie



- ▶ Trennen Sie zuerst den Minuspol (linke Seite), dann den Pluspol (rechte Seite):
 - Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie sie von der Klemme.
 - Entfernen Sie die Klemme vom Pol.
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass keine der abgetrennten Klemmen mit den Batteriepolen in Kontakt kommt. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses!**
 - ▶ Lösen Sie die 2 Befestigungsschrauben an der Halterung der Batterie.
 - ▶ Entfernen Sie die Halterung und dann die Batterie.

Wiedereinbau der Batterie



- ▶ Setzen Sie die Batterie in ihr Fach ein.
- ▶ Bringen Sie die Halterung und die 2 Befestigungsschrauben wieder an.
- ▶ Schließen Sie zuerst den Pluspol wieder an (rechte Seite) und dann den Minuspol (linke Seite):
 - Setzen Sie die Mutter horizontal in das rechteckige Gehäuse des Pols ein.
 - Bringen Sie die Klemme auf dem Pol an.
 - Setzen Sie die Schraube in den Pol und die Mutter ein und schrauben Sie sie fest.

Wiedereinbau der hinteren Stoßstange

- ▶ Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
- ▶ Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte vor die Stoßstange.
- ▶ Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.
- ▶ Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
- ▶ Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.

- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.
 - ▶ Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.
 - ▶ Bringen Sie zum Schluss die Kennzeichenleuchte wieder an.
- Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

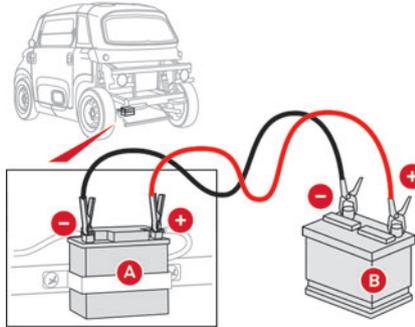
Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

! Starten Sie den Motor niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät.

Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr. Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher in beiden Fahrzeugen aus (tragbare Geräte, Radio, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.). Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht ab, während der Motor eingeschaltet ist.



- ▶ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
 - ▶ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
 - ▶ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der entladenen Batterie **A** an.
 - ▶ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs bzw. schalten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs ein und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
 - ▶ Drehen Sie den Schlüssel, um das nicht startende Fahrzeug zu starten.
- Die Antriebsbatterie übernimmt die Versorgung des 12 V-Stromkreises.
- ▶ Warten Sie, bis das Hilfsfahrzeug wieder im Leerlauf läuft.

- ▶ Ziehen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Anschlussreihenfolge wieder ab.

▶ Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 30 Minuten im Stand eingeschaltet, damit die Antriebsbatterie die 12 V-Batterie wiederaufladen kann.

Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie zu niedrig ist, schließen Sie das Ladekabel des Fahrzeugs an.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

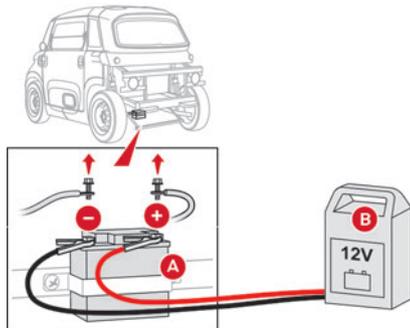
Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- Wenn Sie das Fahrzeug vorwiegend für kurze Strecken verwenden,
- Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

! Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen:

- Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.
 - Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers.
 - Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.
 - Klemmen Sie die 12 V-Batterie ab.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel des Fahrzeugs nicht gleichzeitig angeschlossen ist.



- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (tragbare Geräte, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.).
- ▶ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ▶ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ▶ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**.
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Minuspol (-) der Batterie **A**.
- ▶ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.

Fahrzeug abschleppen

i Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

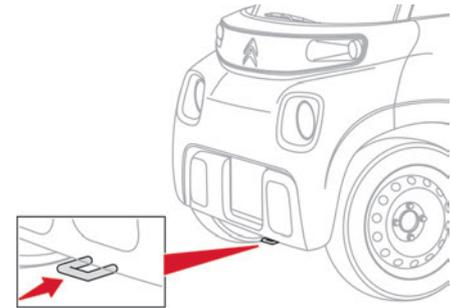
Vor dem Abschleppen muss das Fahrzeug unbedingt in den Freilaufmodus gebracht werden.

Weitere Informationen zum **Freilaufmodus** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

! Ein Elektrofahrzeug darf keinesfalls als Abschleppwagen verwendet werden. Es kann jedoch benutzt werden, um kurzfristig ein festgefahrenes Fahrzeug freizuziehen.

Abschleppbedingungen

Vorder- räder auf dem Boden	Hinter- räder auf dem Boden	Flachbett	4 Räder auf dem Boden mit Abschlepp- stange
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Verwenden Sie die Abschleppöse nur, wenn das Fahrzeug stecken geblieben ist, oder zum Sichern des Fahrzeugs zum Abschleppen mit einem Flachbettabschleppwagen.

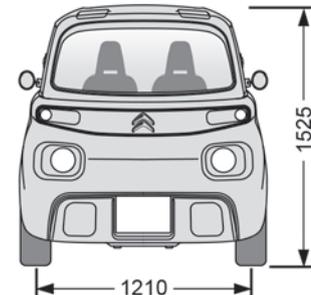
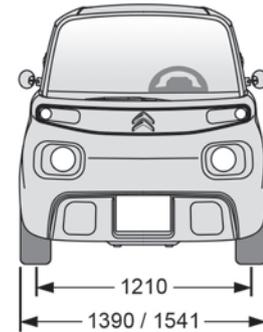
Elektromotor

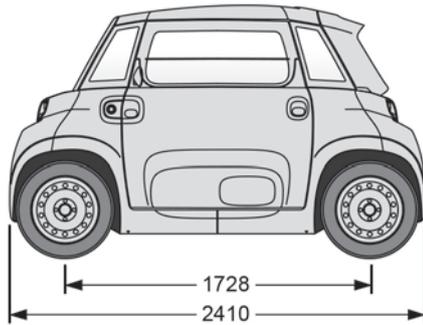
Version	AMI	AMI CARGO
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: 9 A...	Z2CA	Z2CA
Gewichte		
Gewicht im unbeladenem Zustand, einschließlich Batterie (kg)	471	478
Maximales Ladegewicht mit Fahrer (kg)	150	140
Zulässiges Gesamtgewicht (kg)	700	700
Reifen	155/65R14	
Elektromotor		
Technologie	Permanentmagnet-Synchronmotor	
Nennleistung (kW)/(PS)	6/8,2	
Höchstleistung (kW)/(PS)	9,4/12,6	
Antriebsbatterie		
Technologie	Lithium-Ionen	
Installierte Leistung (kWh)	5,5	

Version	AMI	AMI CARGO
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: 9 A...	Z2CA	Z2CA
Aufladen am Hausanschluss		
Wechselspannung (VAC)	230 (einphasig)	
Amperezahl (A)	16	
Länge des Ladekabels (m)	3	
Ladezeit (h)	3 h für 80 %	
Reichweite (Meilen/km)	46/75	

Abmessungen (mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.





B. Typenschild

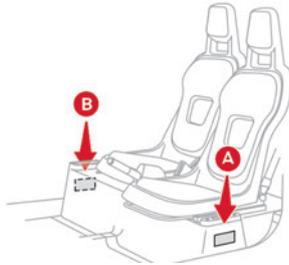
Das Typenschild befindet sich unten am Beifahrersitz.

Es enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers
- Nummer der EG-Typgenehmigung
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
- Geräuschpegel/Nenngeschwindigkeit
- Maximale Leistung/Maximale Geschwindigkeit
- Zulässiges Gesamtgewicht

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Reifenaufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich unten am Fahrersitz.

Er gibt die Reifendruckwerte bei kalten Reifen an.

12V-Batterie 27, 33

A

Abschleppen des Fahrzeugs 36
 Abschleppöse 36
 Abtrocknen (Scheiben) 11
 Antriebsbatterie 3, 23, 37
 Anzeige 6
 Armaturenbrett 4
 Aufhängung 28
 Aufladen am Hausanschluss 23–24, 37
 Aufladung Antriebsbatterie 7, 23–24
 Ausbau der hinteren Stoßstange 33
 Ausbau der vorderen Stoßstange 25
 Außenbeleuchtung 15
 Außenspiegel 11
 Austausch der Glühlampen 30
 Austausch der Scheibenwischerblätter 16
 Austausch der Sicherungen 31
 Austausch einer Glühlampe 30

B

Batterieausbau 33
 Batterieeinbau 33
 Bedienungseinheit 4
 Behälter der Scheibenwaschanlage 26
 Beladen 12
 Belüftung 11
 Blinker 15

Bordwerkzeug 30
 Bremsbeläge 27
 Bremsflüssigkeit 25
 Bremsscheiben 27

E

Elektromobilität 3, 20
 Elektromotor 3, 22, 25, 37
 Energierückgewinnung 21

F

Fahrsitz 11
 Fahrhinweise 20
 Fahrmodusschalter 21
 Fahrtrichtungsanzeiger 15
 Fahrzeugabmessungen 37
 Fenster 9
 Feststellbremse 21, 27
 Frontleuchten 30
 Füllstand Bremsflüssigkeit 25
 Füllstände und Kontrollen 25
 Füllstand Scheibenwaschanlage 26
 Füllstandskontrollen 25

G

Gängige Wartungsarbeiten 5, 17, 25, 27
 Gesamtkilometerzähler 8

Gewichte und Anhängelasten 12, 37

H

Heckleuchten 30–31
 Heizung 11
 Hupe 17

I

Individuelle Aufkleber 28
 Individuelle Sticker 28
 Innenausstattung 12
 Inspektionen 17, 27–28

K

Karosserie 28
 Kenndaten 38
 Kennzeichenbeleuchtung 31
 Kilometerzähler 8
 Kinder 18–19
 Kindersitze 18–19
 Kombiinstrument 6
 Kontakt 22
 Kontrollen 27–28
 Kontrollleuchten 6

	L
Ladekabel	24
Laden der Antriebsbatterie	23–24
Laden der Batterie	35
Laderaum	12
Ladezustandsanzeige	7
Lampen (Austausch)	30
LED - Leuchtdioden	30
LED-Leuchten	15
Leuchtdioden - LED	30

	M
Monochrombildschirm	6
Multifunktionssteuerung	15, 17

	N
Netzsteckdose (Hausanschluss)	24
Notstart	35

	O
Öffnen der Fenster	9
Öffnen der Türen	9

	P
Pflegehinweise	28

	R
Radwechsel	30
Regelmäßige Kontrollen	27
Regeneratives Bremsen (Bremsen mit Motorbremse)	21
Reichweite	5, 7
Reifen	27, 30, 38
Reifendruck	27, 38
Reinigung (Tipps)	28–29

	S
Schalter unter dem Lenkrad	15, 17
Scheibenwaschanlage	15
Scheibenwaschflüssigkeit	26
Scheibenwischer	15
Schließen der Fenster	9
Schließen der Türen	9
Schlüssel	3, 22
Schutzmaßnahmen für Kinder	18–19
Seriennummer des Fahrzeugs	38
Sicherheit (Empfehlungen)	3, 17
Sicherheitsgurte	17–18
Sicherungen	31
Sitzverstellung	11
Smartphone	12

Sparsames Fahren (Hinweise)	5
Starten / Ausschalten des Motors	22
Staufächer	12

	T
Tabellen Sicherungen	32
Technische Daten	37
Türen	9
Typenschilder	38

	U
USB-Anschluss	12

	W
Wagenwäsche (Empfehlungen)	28
Wärmekomfortausstattung	5
Wamblinker	17
Wartung (Tipps)	28
Wechseln in den Freilauf	28

	Z
Zubehör	13, 17

Automobiles CITROËN erklärt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

4DCONCEPT
Groupe MAURY Imprimeur



Gedruckt in der EU
11-21

Automobiles CITROËN

Siège social : 2-10, boulevard de l'Europe - 78300 POISSY

www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. VERSAILLES : 642 050 199

AL. 21AMI.0020

